

1. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

3. Mai 1960

70/A.B.

zu 90/J

Anfragebeantwortung

Eine Anfrage der Abgeordneten G i e g e r l und Genossen, die angeregt haben, den Bezirk Voitsberg in den Bereich der Notstandsgebiete einzubeziehen, hat Vizekanzler Dr. P i t t e r m a n n mit nachstehenden Ausführungen beantwortet:

Von der Krise des österreichischen Kohlenbergbaues wurden in ganz besonderem Masse die Gruben des Voitsberg-Köflacher Reviers und deren Belegschaften betroffen. Ein Förderausfall von mehr als 2.000 Tonnen Kohle pro Tag hat die in der Anfrage angeführte schrittweise Verminderung der Belegschaften um 1.500 Bergleute zur Folge. Da diese nur zu einem Teil in andere Beschäftigungen, die ausserhalb des Kohlenreviers gelegen sind, übergeführt werden können, ist die Schaffung neuer Arbeitsplätze für die bodenständigen Bergarbeiter im Bezirk Voitsberg durch Bund, Land und Gemeinden mit allen Kräften zu fördern.

Aus diesem Grunde werde ich der Bundesregierung über die Situation im Voitsberger Kohlenrevier Bericht erstatten und vorschlagen, den Bezirk Voitsberg in den Bereich der "Notstandsgebiete" im Sinne des Artikel III des Finanzausgleichsgesetzes 1959 einzubeziehen, um so die Voraussetzungen für eine Bundeshilfe zu schaffen.

- . - . - . -